

Sechs dieser interessanten und hochspezialisierten Tiere wurden für genaue Studien auf-gesammelt.

Bei den Erkundungsfahrten wurden zwei Höhlen entdeckt, und eine Höhle, deren Lage in Vergessenheit geraten war, konnte wiederaufgefunden werden.

Die 5. Fachgruppentagung wurde bei gutem Besuch ein voller Erfolg. Bereits dabei zeigte sich, daß die Arbeit der Fachgruppe im steigenden Ausmaß über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt wird, denn die Hauptvorträge bei der Fachtagung bestritten zwei Höhlen-forscher aus dem benachbarten Ausland, Jochen HASENMAYER aus der BRD und Prof. Dr. France HABE aus Slowenien.

Gleichfalls immer enger werden die Kontakte zu Fachkollegen in den Höhlengebieten von Friaul und Slowenien. An zwei Veranstaltungen in Slowenien nahmen Mitglieder der Fachgruppe teil. Die guten Beziehungen zu beiden Ländern sind im Hinblick auf gemein-same Probleme im Grenzgebiet für die Zukunft wesentlich. Sowohl die Karawanken als auch die Karnischen Alpen sind – zumindest im wesentlichen – Karbonatgesteinsketten, die als Karst- und Höhlengebiete wichtige trinkwasserführende Körper darstellen könnten. In diesem Zusammenhang ist darauf zu verweisen, daß im vergangenen Jahr 15 Fahrten unserer Mitglieder im slowenischen Höhlen-Eldorado von Postojna mit Unterstützung von Dr. HABE durchgeführt wurden.

Bei zwei Übungen der Höhlenretter stellten die Mitglieder sowohl ihr Können als auch ihre Kenntnisse im Umgang mit den Rettungsgeräten unter Beweis.

Die systematische Untersuchung der heimischen Höhlen wurde fortgesetzt und sieben Höhlen vermessen.

Als Leiter der Fachgruppe möchte ich im Namen aller Aktiven dem „Geschäftsführer“ danken und hoffen, daß das kommende Forschungsjahr ebenso erfolgreich verlaufen möge wie das hinter uns liegende.

Ludwig KOSTELKA

*Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten
in Klagenfurt über das Vereinsjahr 1983*

Das Jahr 1983 brachte wieder eine rege Vereinstätigkeit. Diese war durch die Tagungen der verschiedenen Fachgruppen mit Ausstellungen, Vorträgen und Exkursionen geprägt. Über diese Aktivitäten berichten die einzelnen Fachgruppenleiter.

Im Freizeitzentrum Annabichl in der St. Veiter Straße sind regelmäßig zwei Fachgruppen tätig (Mineralogie und Pilzkunde).

Der Mitgliederstand blieb in der Gesamtzahl unverändert. 74 Zugängen stehen 73 Abgänge gegenüber. Die Abgänge ergeben sich aus 9 Sterbefällen und 64 Austritten und Streichungen (davon wieder leider 17 Schulen).

1982: 1315 Mitglieder und 136 Schulen = zusammen 1451

1983: 1333 Mitglieder und 119 Schulen = zusammen 1452

In dieser Zahl sind 6 Ehrenmitglieder und 14 korrespondierende Mitglieder enthalten.

Von den Mitgliedern bekennen sich etliche zu mehreren Interessensgebieten.

Geologie und Mineralogie	869
Botanik	512
Pilzkunde	147
Entomologie	109
Ornithologie	116
Karst- und Höhlenkunde	85
Geographie	113
Meteorologie	48

An Publikationen sind im Vereinsjahr erschienen:

Im September 1983 unser Jahrbuch Carinthia II/1983 (173./93.). Naturwissenschaftliche Beiträge zur Heimatkunde Kärntens mit 452 Seiten, vielen Bildern, Tabellen und Faltkar-

ten. Die Ausgabe an die Mitglieder im Sekretariat erfolgte im Oktober und November (teilweise auch vertretungsweise im Sekretariat des Geschichtsvereines) und an die Besucher der Herbsttagungen von Fachgruppen im November. Beim Postversand im Dezember mußten die erwachsenden Porto- und Verpackungskosten aufgerechnet werden.

Im Oktober 1983 das schon lang erwartete „Register“ der Jahre 1936 bis 1980, mit 144 Seiten.

Das Sonderheft Nr. 41 im Dezember 1983: Franz KAHLER: Fusuliniden aus Karbon und Perm der Karnischen Alpen und der Karawanken, mit 130 Seiten.

Als Ausgabe der Fachgruppe für Geologie und Mineralogie zur Frühjahrs- und Herbsttagung der „Karinthin“ mit den Folgen 88 und 89 mit 102 Seiten.

Die Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung brachte ihr Berichtsheft Nr. 6 mit 33 Seiten heraus.

Der wissenschaftliche Schriftentausch blieb unverändert. Es sind derzeit 60 inländische und 217 ausländische Tauschpartner in Vormerkung. Die eingehenden Tauschsendungen erhält die Bibliothek des Landesmuseums für Kärnten. Herrn Bibliothekar Dr. Höck herzlichen Dank für die damit entstehende zusätzliche Arbeit.

Unser verdienstvoller Vereinssekretär, AR. i. R. Heinrich PAIER, mußte nach zwölfjähriger Tätigkeit (1972 bis 1983) aus gesundheitlichen Gründen seine Arbeit für den Verein beenden. Auch auf diesem Wege sei ihm für seine aufopfernde Arbeit herzlichst gedankt.

Ab dem 1. Jänner 1984 trat an seine Stelle Frau Ingrid WADL.

Außer den Vorträgen bei den Frühjahrs- und Herbsttagungen der verschiedenen Fachgruppen konnten wir im Vortragssaal des Landesmuseums leider nur einen Vortrag im Dezember halten. Es sprach Herr Direktor Friedrich LITSCHER über eine Reise durch Mexiko und Guatemala.

Die gemeinsam mit der Ärztekammer, der Österreichischen Apothekerkammer, Landesgeschäftsstelle Kärnten, der Ingenieurkammer, dem Ingenieur- und Architektenverein und dem Universitätsbund zum Thema „Das naturwissenschaftliche Bild des Menschen“ veranstaltete Vortragsreihe wurde mit großem Erfolg an der Universität für Bildungswissenschaften in Klagenfurt fortgesetzt. Die Ankündigung erfolgte jeweils durch Presse und Rundfunk.

Außerdem hielt die Fachgruppe für Geographie – Institut für Geographie der Universität für Bildungswissenschaften in Klagenfurt – Vorlesungen und Praktiken, die auch für Damen und Herren zugänglich sind, die nicht an der Universität inskribiert sind.

Dem Herrn Direktor des Landesmuseums für Kärnten in Klagenfurt, Dozent OR. Dr. Gernot PICCOTTINI, herzlichen Dank für die Hilfsbereitschaft in den Angelegenheiten unseres Vereines. Vielen Dank auch dem Sekretariat des Landesmuseums für die rätige Mithilfe.

Rechnungsbericht vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1983

Einnahmen:	S	Ausgaben:	S
Mitgliedsbeiträge	140.396,—	Druckkosten	681.514,72
Förderungsbeiträge und Spenden	35.114,50	Zeichnungen, Klischees Lithographien	50.274,—
Subventionen:		Eigene Förderung wissen- schaftlicher Arbeiten	54.232,—
Landesregierung:		Tagungen, Vorträge, Exkursionen	82.858,—
Druckkosten	635.000,—	Vorleistungen an Landesmuseum	15.000,—
Kanzleikosten	84.000,—	Miete für die Räume im Zentrum Annabichl	15.745,—
Magistrat Klagenfurt	25.000,—	Kanzleikosten	60.037,54
Rückleistungen aus Tagungen (Standgelder Mineral) ...	4.650,—	Bürobedarf	19.468,68
Rückzahlungen durch das Landesmuseum	1.731,—	Porto- und Frachtspesen ...	60.821,80
Abgabe von Schriften	42.972,83	Bankspesen	701,44
Portorückleistungen	27.074,70	Reparaturen	4.183,08
Bankzinsen	18.676,57	Anschaffungen:	
Durchlaufergebarung	20.760,—	Rechenmaschine	1.820,—
	<u>1.035.375,60</u>	Aktenregal	459,—
Bestand am 31. 12. 1982	.272.958,—	Schild für Zentrum Annabichl	700,—
	<u>1.308.333,60</u>	Geldkassette	337,—
		Tischlampe	477,—
		Telefon-Register	410,80
		Durchlaufergebarung	<u>7.279,20</u>
			1.056.319,26
		Bestand am 31. 12. 1983	<u>252.014,34</u>
			1.308.333,60

Für die freundliche Unterstützung unseres Vereines sei gedankt:

Herrn Landeshauptmann Leopold WAGNER,

Herrn Bürgermeister LAbg. Hofrat Leopold GUGGENBERGER
und unserem Hausherrn, Dozent OR. Dr. Gernot PICCOTTINI.

Besonderer Dank gebührt auch allen unseren Förderern, die die Leistungen unseres Vereines für die Wissenschaft im Lande Kärnten ermöglichten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [174_94](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten in Klagenfurt über das Vereinsjahr 1983 449-451](#)